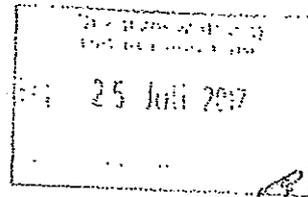


Autopost 8

Karola Arnold
Im Lindenstrauch 14
35781 Weilburg



Stadt Leun
Bahnhofstraße 25
35638 Leun

Weilburg, den 23.07.2017

Widerspruch/Stellungnahme
Bauleitplanung der Stadt Leun
Bebauungsplan „Feuerwehr Biskirchen“ im Entwurf
mit Änderung des Flächennutzungsplans im Entwurf

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich Widerspruch gegen den Bebauungsplan „Feuerwehr Biskirchen“ mit Änderung des Flächennutzungsplans ein.

Begründung:

Am 03.01.2017 habe ich die Information des Kreis Ausschusses des Lahn-Dill-Kreises, Abt. Bauen und Wohnen, mit folgendem Wortlaut erhalten:

„als zuständige Bauaufsichtsbehörde kann ich Ihnen mitteilen, dass uns derzeit keine Informationen zu dem von Ihnen beschriebenen Bauvorhaben „Feuerwehr Biskirchen“ vorliegen.“

Meine schwerwiegenden Bedenken richten sich nicht nur gegen den Standort/die Lage des Neubaus „Feuerwehr Biskirchen“, sondern auch die angestrebte Erweiterungsmöglichkeit für den Neubau des Bauhofs und/oder Rathaus.

-2-

Mit einer nicht öffentlich zugängigen, einzigen Bachelorarbeit, evtl. noch von einem Ortsfremden, kann ich nicht einig gehen. Warum sind keine alternativen Standpunkte, wie z.B. die „Hollergewann“, untersucht worden. Diese Fläche ist meines Wissens nach noch unbebaut und liegt zentral an der B 49.

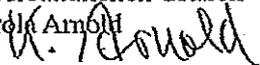
Weitere Bedenken habe ich gegen den Ausbau der Kreisstraße, verbunden mit der Vernichtung von landwirtschaftlicher Fläche in einem rein landwirtschaftlich genutzten und schutzwürdigen Gebiet.

In diesem Zusammenhang ist zu klären, welche öffentlichen und privaten Flächen für weitere Ausbaumaßnahmen der Kreisstraße Richtung Bissenberg noch erforderlich werden könnten. Ebenso ist von Interesse wie der angestrebte Neubau des Bauhofs und/oder Rathaus auf dieser Kuppe nach Bissenberg aussehen soll und welche weiteren Flächen benötigt werden.

Mein Schreiben an den RP, Gießen vom 06.07.2017 ist im Zusammenhang mit diesem Widerspruch zu sehen, ist anhängend und beinhaltet weitere Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen

Karol Arnolt



Anlagen

Karola Arnold
Im Lindenstrauch 14
35781 Weilburg
karola-arnold@gmx.de

zu Anlage 8

Kopie

Regierungspräsidium Gießen
Postfach 10 08 51
35338 Gießen

Weilburg, den 06.07.2017

**Obere Landesplanungsbehörde
Flächennutzungsplan/Bebauungsplan der Stadt Leun, Stadtteil Biskirchen
Planungsgruppe Prof. Dr. V. Seifert, Linden-Leihgestern
Feuerwehrstützpunkt in Biskirchen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Sohn und ich haben in Biskirchen verpachtete Acker- und Wiesenflächen.

Durch einen Zeitungsbericht bin ich/wir darauf aufmerksam geworden, dass ein neues Feuerwehrhaus für die Gemeinden Biskirchen, Bissenberg, Stockhausen, Leun ,zentral, gebaut werden soll.

Eine genaue Bezeichnung von Flur, Flurstück, Fläche, Lage wurde nicht genannt. Ich habe versucht, Einsicht in die Bachelor-Arbeit, Grundlage des Standpunkts in Biskirchen, zu bekommen. Leider ohne Erfolg. Darauf hin bemühte ich mich im Rathaus in Stockhausen und bei der Feuerwehr Biskirchen und deren Ansprechpartner, genaueres zu erfahren.

Am 03.01.2017 schrieb mir Frau Leinberger, Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises, Abt. Bauen und Wohnen:

„ als zuständige Bauaufsichtsbehörde kann ich Ihnen mitteilen, dass uns derzeit keine Informationen zu dem von Ihnen beschriebenen Bauvorhaben vorliegen.“ Siehe den anhängenden Schriftverkehr.

Inzwischen war ich im Bauamt Stockhausen und habe Einsicht in die Bauunterlagen der Planungsgruppe Seifert genommen. Die ausgelegten Unterlagen waren ohne Datum, Unterschrift und Stempel.

-2-

Ich musste feststellen, dass die Ackergrundstücke meines Sohnes „Matthias Macherey, Flur 3, Flurstück 95, Holzapfel und Flur 3, Flurstück 94, Holzapfel, in Biskirchen, entgegen der o.g. Aussage, als Standpunkt für einen Neubau der Feuerwehren schon vorgesehen waren, aber inzwischen gestrichen sind.

Ob mein Ackergrundstück Flur 3, Flurstück 150, Am Ziemer, in Biskirchen, durch die Verlegung einer Wasserleitung vom Hochbehälter zum Neubau Feuerwehr, betroffen ist, konnte nicht geklärt werden.

Es konnte weiter nicht geklärt werden, ob grundsätzlich, zu welchen Baumaßnahmen auch immer, die Ackerflächen von Matthias Macherey und / oder Karola Arnold im Wege des Feuerwehrstützpunkts betroffen sind.

Ebenfalls konnte nicht geklärt werden, von wo nach wo, die notwendig werdende Strom- und Netzversorgung, erfolgen wird. Weiter wird eine Verbreiterung der Straße nach Bissenberg mit Zu- und Abfahrt angesprochen. Die Bemaßung in der Pressemitteilung fehlt, ebenso im Mitteilungsblatt der Gemeinde.

Ich finde es merkwürdig, dass man noch im Januar 2017 keine Kenntnis von einem Neubau hat, zumal dieser Neubau auch noch auf der Ackerfläche meines Sohnes erstellt werden sollte.

Bitte klären Sie mich über den derzeitigen Stand der Bebauung auf.

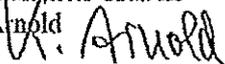
Ich selbst habe schwerwiegende Bedenken zu diesem Bauvorhaben und auch der Vergrößerung der Kreisstraße nach Bissenberg. Es handelt sich um eine landwirtschaftlich genutzte Fläche, die zur anderweitigen Nutzung willkürlich herangezogen werden soll. In der Nähe dieses gedachten Feuerwehrstützpunkts liegt ein reines Wohngebiet und meines Wissens nach 2 Aussiedlerhöfe. Ich denke, man sollte den Familien im unmittelbaren Umfeld zum Neubau des Feuerwehrhauses doch die Ruhe gönnen, die sie nach dem Arbeitsalltag benötigen. Das Freizeitgelände um die Grillhütte, oberhalb des Wohngebietes, dient der Entspannung und wäre evtl. von dem Lärm rund um den Feuerwehrstützpunkt doch sehr in Mitleidenschaft gezogen. Ich gebe weiterhin zu bedenken, dass der Einsatz der Feuerwehr durch die enge und kurvige Ortsmitte Biskirchen geführt werden wird, was ich mir tatsächlich nicht vorstellen kann.

Würde es nicht effektiver sein, diesen Stützpunkt Richtung Löhnberg; an die B49, zu verlegen? (Hollergewann) Dort gibt es genügend Platz. Die meisten Unfälle, gab es in den letzten Jahren an der B49. Gibt es keine alternativen Standorte?

Für eine kurze Antwort, auch per Email, wäre ich Ihnen sehr verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

Karola Arnold



Anlagen

zu Anlage 3

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Gemeinden Biskirchen, Bissenberg und Stockhausen beabsichtigen ein Feuerwehrhaus in Biskirchen zu bauen. Ob schon ein Kaufvorvertrag geschlossen wurde, ist mir nicht bekannt. Ich habe in Biskirchen landwirtschaftliche Flächen, die verpachtet sind und wohne in Weilburg. Leider habe ich von dem Pächter dieser Flächen bis heute keinen Hinweis auf die Bauabsicht der Feuerwehren bekommen, obwohl auch er dort engagiert ist. Nach der nur dürftigen Auskunft vom stellvertretenden Bürgermeister, den Verantwortlichen der Feuerwehr und mittlerweile einigen Telefongesprächen in unterschiedlichen Abteilungen des Rathauses und emails, muss ich davon ausgehen, dass man mir keine Antwort über die genaue Lage und Größe der Bauabsicht geben will. Herr Janis Diel hat eine Bachelorarbeit über die Standortfrage geschrieben und von ihm konnte ich auch keine Auskunft bekommen. Ich bin immer der Meinung gewesen, dass man die Eigentümer benachbarter Grundstücke über Baumaßnahmen informieren muss. Bei einem Telefonat im Rathaus Leun habe ich noch zum Ausdruck gebracht, sollte die Baumaßnahme tatsächlich Richtung Bissenberg, Ortsausgang Biskirchen, geplant sein, dass dort evtl. ein jüdischer Friedhof lag/liegt. Aus meinen Kindheitserinnerungen stammt diese Vermutung, denn ich habe 9 Jahre in Biskirchen gelebt. Bis heute laufe ich an die Wand. Vielleicht sind Sie auch zuständig für diese Baumaßnahme und können mir dann sicher genauere Angaben zu der Fläche etc. geben.

Gerne höre ich von Ihnen und verbleibe inzwischen mit freundlichen Grüßen

Karola Arnold, Im Lindenstrauch 14, 35781 Weilburg